

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1845

199 (23.7.1845)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 199.

Mittwoch den 23. Juli

1845.

Versteigerungen und Verkäufe.

(3) [Fahrnisversteigerung.] Mittwoch den 23ten d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden aus der Verlosenschaft des Dramatisten Zeininger in der Spitalstraße Nro. 25, Kleider, Bettwerk, Weiszeug, Schreinwerk und sonstiger Hausrath, unter Andern auch ein Fingerring und eine Pendul-Uhr gegen baare Zahlung versteigert.

Karlsruhe den 19. Juli 1845.

Groß- Stadtschreiber.

Serhard.

Göb

(1) Durlach. [Bierversteigerung.] In Gemäßheit richterlicher Verfügung vom 11 d. M. Nro. 14,677, werden in einem der Felsenkeller zunächst dem Fischhaus an der Ertlinger Straße

Samstag den 26 d. M., Nachmittags

8 Uder gutes Lagerbier sammt Faß im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Steiglichthaber mit dem Bemerkn eingeladen werden, daß die Zusammenkunft beim Fischhaus stattfindet.

Durlach den 18. Juli 1845.

Bürgermeisteramt.

Morlock.

(3) [E. B. Nro. 1135. Hausversteigerung.] Donnerstag den 24 d. M., Nachmittags 3 Uhr, wird auf Antrag des Eigenthümers das dreistöckige Wohnhaus am Eck der Adlerstraße und des innern Birkels Nro. 10, einerseits des Herrn Hauptmann Kag, anderseits Herrn Porzellanmaler Spelter, im Hause selbst (Kaffee zur Harmonie) einer dritten und letzten öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, und wenn ein annehmbares Gebot erfolgt, sogleich für eigen zugestlagen, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkn eingeladen werden, daß die billig gestellten Steigerungshedingungen auf dem unterzeichneten Bureau zu gefälliger Einsicht aufstehen.

Karlsruhe den 16. Juli 1845.

Öffentliches Geschäfts-Bureau u. Versteigerungs-

Anstalt von Wilh. Kölle.

(1) [Versteigerung.] Montag den 28. Juli,

Morgens 9 Uhr, werden in der Spitalstraße Nro. 28, in dem zum Militärhospital gehörigen, vormals Kaufmann Ehrhard'schen Hause dahier, nachstehende Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung versteigert:

Ein gut erhaltener Stadtwagen, 1 Chaise in gleichem Zustande, 2 englische Wagenpferde, braune Wallachen, wovon sich eines zum Reiten eignet, nebst einem Reitpferd (Schimmelstute), sodann 2 Paar Pferdreschritte mit englischem Kamm, 3 Reitsättel mit Vorder- und Hinterzeug, 3 Reitedecken, wollene, leinene und lederne Pferdedecken, 3 Schultersensen, 6 Halftern nebst Halfterketten, 2 Fahrpeit-

schen, 2 Mückengarn, 1 Pelzdecke mit Ubergurt, 1 Haberkiste, Habersacke und sonst noch verschiedene Stallrequisiten.

Karlsruhe den 22. Juli 1845.

Aus Auftrag:

Lehmann, Taxator.

(1) Hämmer-Versteigerung.] Freitag den 25. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden vor dem Gasthaus zur Blume in Durlach

100 Stück fette Hämmer öffentlich versteigert, wozu man die Liebhaber einladet.

Bagendorf den 22. Juli 1845.

Die Verwaltung.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der Durlacher Thorstraße Nro. 111, ist im Hintergebäude im zweiten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Altkof, Kammer, Küche, Keller und Holzstall.

In der Zähringerstraße Nro. 30, ist der dritte Stock von 4 nicht sehr großen Zimmern sammt Zugehör auf den 23. Oktober zu vermieten.

Im innern Birkel Nro. 26 sind im 3. Stock mehrere schön möblirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingang, auf den 1. August zu vermieten.

In der langen Straße ist ein Laden nebst Comptoir, Wohnung und Keller sogleich oder auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten. Ebendasselbst sind im Hintergebäude 2 Zimmer abzugeben. Das Nähere ist lange Straße Nro. 48 zu erfragen.

In Nro. 28, der Zähringerstraße, ist ein Logis im zweiten Stock auf den 23. Oktober zu vermieten, bestehend in 3 bis 4 Zimmern, Küche, Keller nebst übrigen Bequemlichkeiten.

In der Langenstraße Nro. 40, sind im zweiten Stock mehrere möblirte Zimmer zu vermieten und sogleich beziehbar. Auch wird Kost und Bedienung dazu gegeben.

In der Zähringerstraße Nro. 7, zwei Stiegen hoch, ist ein Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder auf den 1. August unter dem Preis von 4 fl. zu vermieten.

In der Zähringerstraße Nro. 15, ist im dritten Stock ein Logis zu vermieten auf den 23. Oktober 1845, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer und Antheil am Waschkhaus.

Im Hause Nro. 6, der Waldhornstraße, ist der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Magdkammer, Keller, Speicher und Holzplatz, zu vermieten, denen auf Verlangen noch 2 Mansardenzimmer beigegeben werden können. Das Nähere ist zu erfahren im Hause Nro. 1, der Waldhornstraße im zweiten Stock.

Zähringerstraße No. 41. ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzgarnitur mit gemeinschaftlichem Waschhaus, zu vermieten, beziehbar am 23. Okt. d. J. Auch ist in demselben Hause ein Zimmer nebst Alkos mit Bett und Möbel zu vermieten.

In der Erbprinzenstraße No. 25. im Hintergebäude ist ein Logis, bestehend in Stube und zwei Kammern, Holzplatz, Keller und Theil am Waschhaus, auf den 23. Oktober zu vermieten.

In der Langenstraße No. 29. im Hinterhaus zu ebener Erde ist sogleich oder bis den 1. August ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Langestraße No. 85. sind 2 Logis im Hinterhaus zu vermieten, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Speicher, Keller, und können auf den 23. Oktober bezogen werden.

In der verlängerten Waldhornstraße No. 27. ist im zweiten Stock ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, wovon zwei tapeziert und alle drei heizbar sind, nebst Küche, Keller, Holzplatz und gemeinschaftlichem Waschhaus, auf den 23. Oktober beziehbar zu vermieten.

In der alten Waldstraße No. 5. ist der obere Stock, neu hergerichtet, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, verrohrten Speicherkammer und sonstigen Bequemlichkeiten, sodann im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und übrigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober zu vermieten.

In der kleinen Spitalstraße No. 3. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Alkos, Küche, einem gewölbten Keller und Holzplatz. Zu erfragen in der Spitalstraße No. 14.

Zähringerstraße No. 44. sind zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten; eines im 2. Stock kann auf den 1. August und eines im 3. auch sogleich bezogen werden.

In der Nähe von der Post, Kreuzstraße Nr. 7., ist wegen Wegzug von hier sogleich oder auf den 23. Oktober ein Logis im Seitenbau zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzplatz und sonstigen Bequemlichkeiten.

In der Zähringerstraße No. 18. ist im Hintergebäude ein vollständiges Logis nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im dritten Stock beim Eigenthümer selbst.

Zähringerstraße No. 20. ist auf den 23. Okt. der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern nebst Alkos, Küche, Keller etc. Auf Verlangen kann auch Stallung zu 4 Pferden dazu gegeben werden. Ebendasselbst ist ein möbliertes Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. Näheres im untern Stock daselbst.

In der alten Waldstraße No. 39. ist im zweiten Stock vornheraus ein großes freundliches Zimmer mit oder ohne Möbel an einen ledigen Herrn sogleich oder auf den 1. August zu vermieten.

In der alten Herrenstraße Nr. 2. ist im Hintergebäude der untere Stock, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller und Speicher, auf den 23. Okt. zu vermieten.

Bei der Zähringer- und Waldhornstraße Nr. 36. ist ein Laden nebst Wohnung auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen bei Schuhmachermeister Johann Barth, Zähringerstraße No. 18.

Spitalstraße No. 61. im dritten Stock sind 2 Zimmer sogleich zu vermieten; auf Verlangen könnte eines möbliert werden.

Langestraße No. 16. sind im obern Stock fünf Zimmer, Salon, Küche nebst erforderlichen Bequemlichkeiten auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere im Hause selbst.

In der Waldhornstraße Nr. 48 ist ein Logis zu vermieten, bestehend in einem großen Zimmer, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Okt.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Kapital zu verleihen.] 400 — 450 fl. liegen zum Ausleihen gegen doppelte gerichtliche Versicherung bereit. Näheres Akademiestraße No. 31. zu ebener Erde.

(1) [Dienstvertrag.] Es wird ein Mädchen sogleich in Dienst gesucht, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zugniffe aufzuweisen hat. Näheres Amalienstraße No. 93 im obern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Es sucht ein Mädchen einen Dienst; dasselbe unterzieht sich allen häuslichen Arbeiten, so wie auch im Kochen und Nähen, und kann sogleich eintreten. Das Nähere zu erfragen in der Langenstraße No. 64.

(1) [Dienstgesuch.] Ein auswärtiges Mädchen von guter Familie wünscht in eine solide Haushaltung dahier in der Art unterzukommen, daß es sich, ohne Lohn zu verlangen, gerne allen häuslichen Arbeiten unterzieht, jedoch die Gelegenheit zu erhalten sucht, sich in weiblichen Arbeiten, als: Nähen, Bügeln etc. ausbilden zu können. Näheres lange Straße No. 211. bei Johann Ettlinger.

(3) [Chaise zu verkaufen.] Im innern Zirkel No. 12. steht eine vierfüßige Chaise zum Verkauf, mit Vorderdeck und Glasfenstern, in der Reißchen Fabrik verfertigt, sehr solid und bequem gebaut und auch vollständig zum Reisen eingerichtet. Nähere Auskunft ertheilt Kaufm. Daler, Zähringerstraße No. 27.

(1) [Anzeige.] Verlorenen Woche blieb Herrenstraße Nr. 4. ein Regenschirm stehen, welcher gegen die Einrückungsgebühr daselbst in Empfang genommen werden kann.

Von dem

Conversationslexikon 1. — 57. Heft,
Leipzig, Brockhaus, neunte Auflage,
ist ein gut erhaltenes Exemplar um $\frac{2}{3}$ des
Ankaufspreises abzugeben. Näheres auf dem
Comptoir dieses Blattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Hausgemachte Leinwand

von vorzüglicher Qualität und Bleiche ist so eben eine Sendung zu sehr billigen Preisen bei mir eingetroffen, was ich empfehlend anzeige.

S. S. Dreyfus,

Langestraße No. 125.,

neben dem goldenen Hirsch.

Literarische Anzeige.

In der **G. Braun'schen** Hofbuchhandlung in Karlsruhe ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig:

Die Elisabethen-Quelle

zu Rothenfels im Murgthal,

ihre physisch-chemischen Eigenschaften und Heilkräfte. Zweite umgearbeitete und erweiterte Auflage, in 8°, elegant brochirt. Preis 36 kr. rh.

Museum.

Heute, Mittwoch den 23. Juli, findet bei günstiger Witterung Musik im Gesellschaftsgarten statt. Anfang 6 Uhr.

Die Kommission.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 24. Juli: **Meister Martin und seine Gefellen.** Oper in 5 Akten, nach Hoffmanns Novelle bearbeitet von Heinrich Krug, Componist von Fr. Krug, Großh. bad. Hofchauspieler.

Sonntag den 27. Juli: **Die Hugenotten.** Große Oper in 5 Aufzügen, von Scribe, Musik von Meyerbeer.

Aufruf an Menschenfreunde.

Wie wohlthätig auch das Blindeninstitut in Freiburg für die Bildung und Erziehung der des Gesichtes beraubten Unglücklichen genannt zu werden verdient, eine Blindenversorgungsanstalt ist es seiner Tendenz und Dotation nach nicht; auch haben wir noch keine solche Anstalt im Lande, deren Gründung einer spätern Zeit vorbehalten bleiben muß, wozu aber an anderem Orte Anregung gegeben werden soll. Zunächst ist es die Absicht, durch diese Zeilen auf zwei blinde Waisen-Mädchen aufmerksam zu machen, welche in der genannten Freiburger Anstalt ihre Erziehung und Befähigung zum Broderwerb erlangt, von welchen aber (laut den Statuten) bis Neujahr die Eine auszutreten, jedoch weder Eltern noch Verwandte hat, bei denen sie eine Unterkunft finden könnte; die Andere (seit 3 Jahren aus der Anstalt entlassen und bis jetzt bei ihrer Mutter lebend) aber durch den erfolgten Tod derselben in die hilfloseste Lage versetzt, sich nach der Anstalt zurücksehend, ihre Sehnsucht nur durch die Wohlthätigkeit guter Menschen gestillt sehen kann. Die Verlassenen betrachten es darum als das größte Glück, wenn

sie in der gewohnten Umgebung sich der liebevollen Behandlung, Leitung und angemessenen Beschäftigung erfreuen könnten, wozu aber der Etat der Anstalt die Mittel nicht besitzet. Aus Rücksicht auf die geschilderte Lage dieser armen Mädchen erging in No. 157. vom 6. Juni d. J. der Freiburger Zeitung ein Aufruf zu Beiträgen, welcher Anklang und in No. 160. vom 9. Juni derselben Zeitung von dem geehrten Vorstande des Blindeninstituts zu Freiburg eine Beleuchtung und Billigung, auch von Seiten des Publikums wohlwollende Beachtung fand; denn es kamen reichliche Spenden, um den so natürlichen Wunsch der Unglücklichen erfüllen zu helfen! Auch in Karlsruhe hat sich stets ein wohlthätiger Sinn rühmlichst bewährt; es bedarf darum wohl nur der Anregung, um das begonnene Werk der Wohlthätigkeit und Menschenliebe fördern zu helfen. Wer sich im Besitze aller Sinne, einer sorgenfreien Existenz und guter Gesundheit im Kreise der Seinigen oder theilnehmender Freunde erfreut, werfe einen Blick auf die Beklagenswerthen, denen er, ohne ein Opfer, ihr, selbst in freundlicherer Lage noch kummervolles Dasein, erträglicher gestalten helfen kann, und gedenke des Spruches:

„Es liegt ein Himmel im Gedanken,
wir trocknen manche Thräne ab!“

so wird ihm das Bewußtsein seiner edlen That in Glück und Unglück ein erhebendes Gefühl gewähren! — Mit Vergnügen ist das Comptoir dieses Blattes bereit, eingehende Beiträge zu empfangen, nach Freiburg zu befördern und seiner Zeit Rechenschaft abzulegen. Die Redaktionen anderer Lokalblätter des Landes würden der wohlwollenden Absicht dieser Zeilen sehr förderlich sein, wenn sie denselben auch in ihren Spalten Raum geben wollten! Möge es begabten Menschenfreunden gelingen, einen Plan zu einer Versorgungsanstalt der aus der Freiburger Blinden- und Erziehungsanstalt Ausretenden in's Leben rufen zu können, um so manche Thränen trocken zu helfen, die dem in's nackte Leben gestofenen, des Gesichtes beraubten Mitmenschen im Schmerzgeföhle des Verlassenseins erpreßt werden!*)

*) Der Wunde berichtet die Erziehungsanstalt als sein Vaterhaus; findet er doch in ihr eine umsichtigerer Pflege und Behandlung, als selbst bei den mit der auf Gerüstlose zu nehmenden Rücksichten unbekanntem Eltern. Kehrt er zu den Seinigen zurück, so entschädigt ihn die Liebe derselben für Alles, was er durch das Verlassen der gewohnten Umgebung, Erholungen und Beschäftigungen verloren; ein tiefes Weh aber muß ihn erfassen, wenn er als Waise fremden, oft theilnahmlosen Menschen übergeben wird, die ihn als aufgebürdete Last betrachten, mißbrauchen oder gar verspotten; wenn er alle Liebe und Schonung vermisst, die ihm in der Anstalt in so reichem Maße geworden! Wer kennt nicht (selbst bei sonst angenehmen Verhältnissen) den Schmerz des Heimwehs? Um wie viel größer muß das Sehnen ein's in die Welt gestofenen Erblindeten sein, besonders der des an sich reizbareren schwächeren Geschlechtes?

Frankfurter Börse am 21. Juli 1845.

| pCt. | | Pap. | | Geld. | | pCt. | | Pap. | | Geld. | | GELDSORTEN. | | | | | | | | | |
|----------------|-------------------------|-----------------------------------|---------|---------|-------------------------|------------------------|---------------------|--------------------------|--------------|---------------|--------------------|-------------|--------|-------------------|-------------------|-------------------|--------|--------|------------------|----|----|
| BADEN | 3 1/2 | Obligat. v. 1842 | — | 98 1/2 | HOLLAND | 2 1/2 | Integrals | 62 1/2 | 62 1/2 | A. | kr. | 11 | 5 | | | | | | | | |
| | — | 50 fl. Loose v. 1840 | — | 65 1/4 | | 4 1/2 | Syndicats | — | — | | | | | 9 1/2 | 9 1/2 | | | | | | |
| | — | 35 fl. Loose v. 1845 | 38 1/2 | 38 1/4 | | 3 1/2 | ditto | — | — | | | | | 9 1/2 | 9 1/2 | | | | | | |
| | — | Bankactien | 2007 | — | | 3 1/2 | Obligationen | 104 3/4 | — | | | | | — | 9 1/2 | | | | | | |
| OBER- RHEIN | 5 | Metalliq.-Obligationen | — | 115 1/8 | BAYERN | — | Ludwig-Canal-Actien | — | 77 1/2 | HOLL. | 10 fl. Stücke | 9 | 56 1/2 | | | | | | | | |
| | 4 | ditto ditto | — | 104 1/8 | | POLEN | — | Lott.-Anlehen à fl. 300. | 100 1/2 | | | | | — | 20 Franken-Stücke | 9 | 31 1/2 | | | | |
| | 3 | ditto ditto | 80 | — | | | — | ditto à fl. 500. | — | | | | | 87 1/8 | | | | — | Engl. Sovereigns | 12 | — |
| | — | 250 fl. Loose h. Rothsch. v. 1839 | — | 131 3/4 | | | DARMSTADT | 3 1/2 | Obligationen | | | | | — | | | | 98 3/8 | | | |
| — | 500 fl. Loose v. 1834 | — | 161 1/8 | — | ditto | | | — | 103 | — | Preussische Thaler | 1 | 45 | | | | | | | | |
| 2 1/2 | Stadtbanco-Oblig. | — | — | — | Lott.-Anlehen à fl. 50. | — | | 79 3/4 | — | Gold al Marco | | | | 377 | — | | | | | | |
| 4 1/2 | Obligat. f. Bethmann | — | 103 1/2 | NASSAU | 3 1/2 | ditto Gresh. à fl. 25. | | — | 31 3/4 | | | | | | | Hochhaltig-Silber | 23 | 18 | | | |
| — | ditto ditto | 102 1/2 | — | | — | Oblig. bei Rothschild | — | 98 1/2 | — | | | | | | | | | | Gang u. mittelh. | 24 | 12 |
| 3 1/2 | St. Schulsch. à 105 kr. | — | 99 7/8 | | FRANKFURT | 3 1/2 | 25 fl. Loose | 29 | 28 3/4 | | DISCONTO | 3 3/4 | — | | | | | | | | |
| — | Prämien-scheine | 88 1/4 | — | | | — | Obligationen | 102 | — | — | | | | Tannusbahn-Actien | 373 1/4 | | | | | | |
| 5 | Active incl. Coupons | — | — | — | | ditto Obligationen | — | — | — | — | | | | | | — | — | | | | |

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Mayer, Kaufm. v. Reulingen. Hr. Neudrand, Kaufm. von Mannheim. Hr. Herrmann, Kfm. von Leipzig. Hr. Keylauf m. Fam. v. Frankfurt. Hr. Großmann, Part. mit Familie v. Coburg. Hr. Ritter, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Krauß, Part. von Leipzig. Hr. Heck, Kaufm. mit Gattin von Bern. Hr. Wirth, Kaufm. von Nürnberg.

Im Deutschen Hof. Hr. Hunzinger, Kfm. mit Gattin von Lauterburg. Madame Binoir von Straßburg. Hr. Stahl, Part. von Konnewiller. Hr. Knappe, Kfm. v. Mainz.

Im Englischen Hof. Hr. Leon-Dilor, Rent. m. Familie und Dienersch. aus England. Hr. Herzog, Part. von Frankfurt. Hr. Klimpf, Part. von Mannheim. Hr. Gonage, Rent. mit Gattin v. Payer. Hr. Kolt, Juwelier v. Stuttgart. Hr. Kolt, Dr. v. Augsburg. Hr. Day, Capitän m. Fam. u. Bed. a. England. Hr. Mühlberger, Kfm. v. Erbach. Frau Baronin v. Tartarino m. Bed. v. St. Petersburg. Hr. Braun, Gastwirth v. Stuttgart. Mad. Irwigen m. Fam. u. Dien. aus England. Hr. Seig, Dekan von Freiburg. Hr. Merkle, Kaufm. von Mannheim. Hr. Thurn, Pfarrer mit 2 Söhnen von Darmstadt. Hr. Klingenberg, Part. mit Gattin von Nachen. Hr. Lazarus, Juwelier von Stuttgart. Hr. Kling, Kaufm. v. Pforzheim. Hr. Haslen Rent. mit Familie und Bed. aus dem Haag. Mad. Braun von Mainz.

Im Erbpriuzen. Hr. Stiller, Rent. von Paris. Hr. Abocnetius, Rent. von Barmen. Frau Gräfin Chodak mit Gefolge und Dienersch. aus Böhmen. Hr. Baron von Bremaeker mit Bed. von Brüssel. Hr. Schneider, Dr. mit Familie v. Straßburg. Hr. Schaub, Posthalter von Germersheim. Hr. Schaub, Ingenieur von Petersburg. Hr. Binot, Part. mit Familie von Lauterburg. Hr. Hornmann, Kaufm. von Dieburg. Hr. Eiermann, Part. v. Lahr. Fräulein Graumann daher. Hr. Kies, Kfm. v. Erfurt. Hr. Key, Rent. a. England. Hr. Lewell, Capitän v. Neu-York. Hr. Ghelius, Dr. v. Heidelberg. Hr. Baron v. Lewinsky, Rent. a. Mailand. Se. Durchl. der Fürst Principe Pio m. Fam., Gefolge und Dien. von Madrid. Hr. Heiß, Architekt von Berlin. Hr. Marx v. Haber, Banquier m. Bed. v. Frankfurt. Hr. Schmidt, Rent. m. Bed. v. Neu-Orleans. Hr. Böcking, Oberberggrath von Saarbrücken. Frau Oberinspektor Herzog mit Fam. und Bed. von Heilbronn. Hr. Buhl, Part. mit Familie u. Bed. von Deidesheim. Hr. Baumont, Kaufm. von Paris. Hr. Schall, Part. von Rempien. Hr. Bäter, Hofgerichtsadvokat v. Rastatt. Hr. Baron von Diabonner, Offizier von Weissenburg. Hr. Feras, Part. von Straßburg.

Im Geist. Hr. Hört, Part. von Rastatt. Hr. Barstol, Part. v. Tiedikofen. Hr. Wagner von Dundenheim.

Im goldenen Adler. Hr. Dppenheimer, hdm. v. Hosenheim.

Im goldenen Kreuz (Post.) Hr. Küpen, Kfm. v. Elberfeld. Hr. Bogensch mit Tochter v. Mühlhausen. Hr. Tournier m. Fam. daher. Hr. Monod, Kfm. von Zuchn. Hr. Eutenstein, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Gressonke, Kfm. daher. Hr. Baron v. Schweizer, Rent. v. Stuttgart. Hr. Heck, Part. daher. Hr. Baumeister, Postverwalter v. Waldsee. Hr. v. Rauntol, Rent. v. Wien. Hr. Luigi, Part. aus Italien. Hr. Solin, Hr. Smid u. Hr. Copelli, Dr. daher.

Im goldenen Ochsen. Hr. Horn, Kfm. m. Gattin von Straßburg. Hr. Bernet, Rent. mit Gattin daher. Hr. Feigele, Fabrik von Gandel. Hr. Dieterich v. Germersheim. Hr. Simon, Part. von Nancy. Hr. Mack, Kfm. v. Jany. Hr. Walzer, Part. von Wültingen. Hr. Stein, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Gebhardt, Gutbesitzer mit Fam. von Eppingen.

In der goldnen Waag. Hr. Feldkircher, Lehrer von Bruchsal. Madame Lehn daher. Madame Kindler von Bauschlott.

Im Hof von Holland. Hr. von Koffeler und Hr. Gilmer, Studenten von Heidelberg. Hr. Wilson, Rent. aus England. Hr. Mitschel, Offizier daher. Hr. von Tinteren, Rent. aus Belgien. Hr. Leonhard, Kaufm. von München.

Im König von England. Hr. Bertha und Hr. Thann mit Familie von Weissenburg. Hr. Zimmer von Stein.

Im Wöhren. Madame Schäfer m. Fam. von Lahr.

Im Pariser Hof. Hr. Schner, Kfm. v. Coburg. Hr. Mayer, Part. von Straßburg. Hr. Jäger, Rent. v. Celn. Hr. Kurst, Propr. daher. Hr. Bender, Rent. mit Gattin von Neurs.

Im Prinz Friedrich von Baden. Madame u. Fräulein Heusch von Rastatt. Hr. Schuler mit Tochter v. Stuttgart. Hr. Freymüller, Part. v. Freiburg. Hr. Casart, Kfm. von Heidelberg. Hr. Kupper, Kfm. von Elberfeld. Hr. Klotz, Part. von Lünneville. Hr. Boulton, Rent. aus England.

Im Rheinischen Hof. Hr. Beisch, Gastwirth von Dürmenz. Hr. Marin, Kfm. von Brüssel. Hr. Eion, Kaufm. von Wien.

Im Ritter. Hr. von Wader, Hauptm. m. Fam. von Ludwigsburg. Hr. Mathieu, Professor von Wien. Hr. Käufer mit Familie von Stuttgart. Hr. Finner, Pfarrer von Salsbach. Hr. Finner, desgl. v. Kapplerthal. Hr. von Struken, Hauptm. aus Belgien. Hr. Kleinrichs, Kaufm. von Nürnberg. Hr. Röcker von Stuttgart. Hr. Koll von Ulm. Hr. Gehner von Reutlingen. Hr. Menges, Partikul. mit Familie von Basel. Madame Fleischmann von Erlangen. Hr. Scheid, Kfm. von Nefargemünd.

Im Römischen Kaiser. Hr. Schmidt, Kfm. von Königshofen. Hr. Bucher, Zeichner v. Zürich. Hr. Altenbois, Kaufm. von Sobtingen. Hr. von Bernard mit Fam. von Berlin. Hr. Laurier, Propr. von Bordeaux. Hr. Bonjon, Kfm. von Genf. Hr. Branden, Kaufm. von Leipzig. Hr. Steinholz, Kaufm. v. Hamburg. Hr. Höpfer, Pfarrer von Saarbrücken.

In der Sonne. Hr. Ulrich, Kaufm. v. Schmalkalden. Hr. Speidel, Kaufm. von Wien. Hr. Weinmann, Weinbändler von Hall. Hr. Beutler, Gastgeber von Altensteig. Hr. Münzschneider mit Sohn von Seebach.

In der Stadt Pforzheim. Hr. Eberhardt m. Gattin von Niederhausen. Hr. König, hdm. v. Mannheim. Hr. Kohl, Kaufm. v. Straßburg.

Im Jähringer Hof. Hr. Lechner, Kaufm. von Mainz. Hr. Bardenstein, Kaufm. von Freiburg. Hr. Scherle, Kaufm. mit Gattin von Berlin. Hr. Lang, Kaufm. von Jany. Hr. Stählin mit Fam. und Bed. von Basel. Hr. von Richardt, Direktor m. Gattin v. Ulm. Hr. Sonder, Kfm. von Cassel. Hr. Amment, Kaufm. von Paris. Hr. Pfister, Kfm. von Nürnberg. Hr. Dppenheim, Kfm. von Frankfurt. Hr. Hesse, Kfm. von Merano.

In Privathäusern.

Bei Hrn. General-Major v. Pfnorr: Hr. v. Hefer v. Konstanz. — Bei Hrn. Ministerialrath Zell: Hr. Bauchet, Aumonier von Mannheim. — Bei Hrn. Hofrath v. Roden: Frau Kirchenrath Ullmann von Heidelberg. — Bei Hrn. Registrator Stutz: Hr. Sutter von Altheim. — Bei Hrn. Regimentsarzt Dr. Grieselich: Hr. Buchner, Justizath von Darmstadt. — Bei Hrn. Ministerial-Registrator Bauer: Fräulein Haas von Heidelberg. — Bei Hrn. Hauptlehrer Hofmann: Hr. Krieger, Taubstummenlehrer von Nieschen. — Bei Hrn. Garderobe-laquei Lang: Hr. Dänzer, Cmbstat von Adelsheim. — Bei Hrn. Plasterermeister C. Räuber: Mad. Marquard mit Familie von Freiburg.

Mit einer literarischen Beilage v. G. Holzmann dahier.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ghr. Fr. Müller'schen Buchhandlung.